

INVICTUS GAMES NACH DEUTSCHLAND HOLEN!

erschienen am 17. Oktober 2018

[Antrag](#), [Bundesregierung](#),
[Bundeswehr](#), [Deutschland](#), [Dr. Marcus
Faber](#) [Faber](#) [FDP](#), [Freie Demokraten](#),
[Invictus Games](#) [Marcus Faber](#), [MdB](#),
[Prinz](#) [Schirmherrschaft](#), [Soldaten](#),
[Spiele](#) [Sportveranstaltung](#)

Zu den am Samstag startenden Invictus Games in Sydney erklärt der Bundestagsabgeordnete Dr. Marcus Faber: "Die Invictus Games sind ein großartiges Format, um einen Kriegseinsatz gebührend zu würdigen. Unter der Schirmherrschaft des britischen Königs haben sie sich seit Jahren bewährt und geben den Soldatinnen und Soldaten, was sie sich am meisten wünschen - Wertschätzung." Der Abgeordnete nimmt mit einer Delegation von rund 20 Soldatinnen und Soldaten an diesem vierten Mal teil.

Nach London und nun Sydney, hofft der Verteidigungsexperte, dass Marcus Faber auch Ausrichter dieser Spiele sein wird: "Es steht Deutschland mit kriegsversehrten Soldaten mehr Aufmerksamkeit zu. Der Weg zur Genesung respektvoll zu unterstützen. Daher

fordern wir in unserem Antrag die Bundesregierung auf, sich um die Spiele zu bemühen und die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu schaffen."

Hintergrund:

Die Invictus Games sind eine internationale Sportveranstaltung für kriegsversehrte Soldaten, die in Australien statt. Eröffnet werden die Spiele am Samstag, den 1. September. Deutschland nimmt mit einer Delegation von 20 Sportlern teil. Aus 18 Ländern treten in 12 Disziplinen gegeneinander an. Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.invictusgames2018.org/>

Die Freien Demokraten fordern in ihrem Antrag, dass die Invictus Games nach Deutschland holen - Einsatzgeschädigte unterstützen und stärken" nicht nur, dass sich Deutschland um die Ausrichtung bemüht, sondern auch, dass die Bundesregierung mit ihren Maßnahmen die Sichtbarkeit der Spiele erhöht.